

Sommerlager 2019 in Westernohe

Samstag 20.07.2019:

Um 8:00 Uhr ging es mit dem Bus los nach Westernohe. Die vielen Baustellen und die Umleitung kurz vor Westernohe waren nach 4 ½ Stunden Fahrt endlich gemeistert und so erreichten wir um 13:00 Uhr den Bundeszeltplatz der Pfadfinder. Zeltplatz 14 war unserer. Nur Schade, dass der Bus nicht bis dahin fahren konnte und wir somit einen Teil unseres Gepäcks den Berg hochschleppen durften. Sowa sind wir hier im flachen Norden gar nicht gewöhnt und erreichten verschwitzt unseren Zeltplatz. Der Vortrupp hatte schon ordentliche Arbeit geleistet. Die meisten Zelte standen schon. Nur noch drei Jurten fehlten. Bevor wir uns ans Aufbauen machten, empfing uns die Küche mit einem kleinen Lunch, wodurch unser Hunger erstmal gestillt werden konnte. Die drei Zelte waren ruckzuck aufgebaut und die Zelte konnten bezogen werden. Danach ging es an die Lagerbauten. Von den Pfadis, Rovern und Leitern wurden ein Volleyballnetz, eine Wäscheleine, ein großer Mülleimer und ein Fahnenmast für unser Banner aus großen Holzstämmen gebaut. Während dessen dekorierten unsere jüngsten, die Juffis und Wös, Beutel. Dann war auch schon Abendessenzeit. Danach wurden Kennlernspiele gespielt und das Lagerfeuer wurde angemacht. Volker und Cedrik spielten Gitarre und wir sagen viele Lieder aus unserem Liederbuch.

Sonntag 21.07.2019:

8:30 Uhr gab es Frühstück. Danach wurde ein Märchenstationsspiel gespielt. Die Kinder mussten in drei Gruppen 12 Stationen bewältigen. An jeder Station bekamen die Kinder nach bewältigen der Aufgabe ein Märchen, welches sie in ihr Märchenbuch richtig einsortieren mussten. Nachdem Mittagessen begaben wir uns auf das Fußballfeld unseres Zeltplatzes. Hier wurde das große Fahnenklau gespielt. Zwei Teams treten gegeneinander an. Jedes Team hat eine Fahne, die beschützt werden muss und ein Gefängnis. Wenn das gegnerische Team die Grenze übertritt, um die Fahne zu kriegen, könne sie getickt werden und müssen ins Gefängnis, wo sie erst durch freiklatschen wieder rauskommen. Das Spiel ist vorbei, wenn es ein Team geschafft hat die gegnerische Fahne in sein Feld zu bringen. Bei diesem Spiel gibt es eine neutrale Zone, wo zwischendurch mit ein paar Leuten aus den Teams Minispiele gespielt werden. Bei einem Sieg kann das Team Joker bekommen, die es erleichtern die Fahne zu bekommen. Nach dem Abendessen wurde wieder eine Lagerfeuerrunde eröffnet.

Montag 22.07.2019:

Nach dem Frühstück um 8:30 Uhr wurde das Chaosspiel gespielt. Auf dem ganzen Zeltplatz wurden Nummern verteilt, wo immer ein Word auf der Rückseite steht. Durch würfeln rücken die Gruppen auf dem Spielfeld vor. Immer wenn die Nummer gefunden wurde, muss das Wort genannt werden und eine Aufgabe/ Frage beantwortet werden. Erst dann darf weiter gewürfelt werden. Nach dem Mittagessen wurde ein großes Gruppenspiel gespielt mit dem Namen Bandemon. Am Nachmittag hatten die Teams Zeit durch Rätzel, Holz holen, Schätze suchen und Wasserspiele Strohband zu kaufen um sich ein großes Feld für die Spielephase zu bauen. Zusätzlich konnten Spielekarten gekauft werden, die das eigene Team stärken oder die gegnerischen Teams verfluchen, wodurch diese stark geschwächt wurden. Nach dem Abendessen begann dann die Spielephase, wo alle drei Teams eine Art Fahnenklau gegeneinander spielen. Es wurden unter 9 Runden ein Siegerteam ermittelt.

Dienstag 23.07.2019:

Heute hieß es Schwimmtag. Mit den Bullis wurden wir zur Krombachtalsperre gebracht. Dort bauten wir zwei Zeltplanen auf, um einen Schattenplatz zu schaffen. Bis vier Uhr konnten sich die Kinder immer Wasser austoben und abkühlen. Trotz vielem Eincremen haben doch recht viele einen Sonnenbrand bekommen. Zurück auf dem Platz feierte unsere Koratin Anna mit uns einen Wortgottesdienst zum Thema Zusammenhalt in einer Gemeinschaft. Nach dem Abendessen haben wir Paranormal Activity gespielt. Das ist ein umgewandeltes Activity Spiel, wo das gegnerische Team das gerade spielende Team mit einem Handicap belegen kann. Zum Beispiel mit verbundenen Augen zeichnen.

Mittwoch 24.07.2019

Heute beginnen die Stufentage. Die Wös verbrachten den ganzen Tag in einem Tierpark in der Nähe, wo sie auch Bobbahn gefahren sind. Abends schauten sie dann mit einem Beamer im Zelt Barbie und die Tierinsel. Die Juffis fuhren wieder zur Krombachtalsperre, aber dieses Mal an einen ab gelegeneren Badeplatz. Schon das Gepäck für eine Nacht dabei, wanderten sie von hier zu einem neben Zeltplatz von unserem jetzigen Zeltplatz. Dort bauten sie nur zwei Planen auf und schliefen eng an eng quasi unter freiem Himmel. Am Abend machten sie noch eine nette Lagerfeuerrunde mit Stockbrot und zum Einschlafen wurde TKKG gehört. Die Pfadis wanderten zur Talsperre verbrachten da einen netten Tag, planten ihr Spiel fertig und kochten sich Essen auf dem Gaskocher. Abends ging es dann wieder zu Fuß zum Zeltplatz, wo sie ebenfalls eine Lagerfeuerrunde mit Stockbrot machten. ZU Abend schliefen sie unter freiem Himmel am Feuer.

Donnerstag 25.07.2019

IN jeder Stufe hieß es AUSSCHLAFEN. Klappte jedoch nicht so wie geplant. Durch die Hitze konnte man schon um 8 Uhr nicht mehr schlafen. Die Wös entschieden sich dazu noch einen Film zuzucken. Die Juffis packten ihr gesamtes Gepäck zusammen und machten sich zu Fuß auf den Rückweg zum Zeltplatz. Die Pfadis machten ein langes Frühstück. Dann hieß es Mittagessen und somit auch das Ende der Stufentage. Am Nachmittag wurde das Stationsspiel der Pfadis gespielt. Dabei wurde eine Weltreise gemacht, um das Rückflugticket nach Westernohe zu bekommen. Es wurden Länder wie die USA, dem Irak, der Antarktis und weitere besucht. Danach war etwas Freizeit, wo sich die Kinder mit Gesellschaftsspielen und Wasserspielen selbst beschäftigten konnten. Nach dem Abendessen wurde mit der gesamten Truppe eine große Runde Werwölfe gespielt. Im Anschluss fand separat für jede Stufe eine Nachtwanderung über den gesamten Zeltplatz statt, wo man sich mittels GPS-Koordinaten und Rätzeln den Weg suchen musste. Während eine Stufe unterwegs war, saß der Rest am Lagerfeuer.

Freitag 26.07.2019

Heute Morgen fand ein Spielemarathon statt, wo wir in vier Gruppen gegeneinander Minispiele gespielt haben. Am Nachmittag fand dann eine Wasserolympiade statt, wo die Kinder in Gruppen Stationen ablaufen mussten, wo sie die unterschiedlichsten Wasserspiele bewältigen mussten. Am Abend stand dann das traditionelle Lagergericht an. Das Gericht bestehend aus dem Richter (Daniel), dem Staatsanwalt (Torben) und der Pflichtverteidigerin (Linda) unterstützt vom FBI Agent (Jara) machte einen grandiosen Job und konnte alle Streitereien klären.

Samstag 27.07.2019

Dann heißt es auch schon wieder Abreise. Alle Zelte waren fix eingepackt und gerade bevor der Regenschauer kam waren wir fertig. Perfekt. Nur ein paar Leiter und eins zwei Koffer wurden auf dem Weg zum Bus nass. Um 17 Uhr trudelten wir dann wieder in Lohne ein.

Bildliche Eindrücke vom Sommerlage 2019 der DPSG Lohne in Westernohe (Westerwald)



